

Bericht der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V. zur Vorlage bei der Sitzung des Fürther Kulturausschusses am 19.06.2006

1. Der gemeinnützige Verein **Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.** ist eine Interessengemeinschaft von freien, in der Metropolregion Nürnberg arbeitenden ChoreografInnen, die projektbezogen von den Städten Nürnberg, Fürth oder Erlangen subventioniert werden.

Die ehemaligen Räume des Czurda-Tanztheaters in der Kaiserstraße in Fürth (als dessen direkter Nachfolger sich unser Verein 1997 gründete) bilden die Basis unserer Arbeit. Unter professionellen Bedingungen kann hier produziert werden: die Räume sind mit Schwingboden, Tanzteppich, Musikanlage und einer kleinen Lichtenanlage ausgestattet. Spielorte der hier entwickelten Produktionen sind hauptsächlich die Tafelhalle Nürnberg und in zunehmendem Maße das Kulturforum Fürth.

2. In unseren Räumen finden immer wieder GastchoreografInnen oder TänzerInnen, die (noch) nicht subventioniert oder nur vorübergehend im Großraum sind - wie z.B. gerade ehemalige Mitglieder des Staatstheaters Nürnberg - selbstverständliche Aufnahme, kollegiale Beratung und günstige Probengelegenheit, was den Einstieg in die Freie Szene oft erst ermöglicht.

3. Die Tanzzentrale ist Treffpunkt und Austauschort für TänzerInnen und ChoreografInnen, die in der Region arbeiten.

4. 3x wöchentlich bieten wir Trainings für Profis und fortgeschrittene Laien an mit z.T. international gefragten DozentInnen. Für die Mitgliedsgruppen der Tanzzentrale und deren TänzerInnen, die täglich trainieren müssen, ist das Training kostenlos. Fördermitglieder und Gäste zahlen einen geringen Beitrag.

5. Die VHS Fürth mietet unsere Räume seit vielen Jahren für 6-8 ihrer Tanzkurse pro Semester.

6. Das Stadttheater Fürth nutzt als Fördermitglied unsere Räume immer wieder als Ausweich-Probemöglichkeit.

7. 2x wöchentlich werden nachmittags Kinderkurse für Kreativen Tanz angeboten - eine ideale Heranführung an den Zeitgenössischen Tanz.

8. Eine Vielzahl von Tanzinteressierten, mit Tanz, Theater und -unterrichtsangeboten experimentierenden - und meist in keiner Weise geförderten - Personen haben hier eine Nische gefunden, um ihre Ideen auszuprobieren und ihre Erfolgschancen zu testen.

Die Tanzzentrale in Zahlen:

- 11 aktive Mitglieder, die von den Städten Nürnberg, Fürth bzw. Erlangen gefördert werden und die Räume regelmäßig für ihre Produktionen nutzen:

Cie. Der Bilderberg, Eleanora Allerdings, Fürth
Colabs, Beate Höhn, Nürnberg
Comp.aexx.rauh., Alexandra Rauh, Nürnberg
Carlos Cortizo Tanzprojekt, Nürnberg
Susanna Curtis, Nürnberg
Dance-Art Productions, Yasmin Schill, Erlangen
SETanzprojekt, Sebastian Eilers, Nürnberg
Essaka Poetzsch Company, Bettina Essaka, Stefan Poetzsch, Erlangen
Eva Koch, Nürnberg
Palindrome Inter-Media Performance Group, Robert Wechsler, Nürnberg
Katja Precht, Nürnberg

Von diesen hatten Eleanora Allerdings, Carlos Cortizo und Susanna Curtis im letzten und in diesem Jahr ihre Premieren im Kulturforum Fürth; Beate Höhn arbeitet seit Jahren mit Fürther Schulen zusammen. Yasmin Schill unterrichtet ebenfalls in Fürth.

- 17 Mitglieder, die nicht von den Städten gefördert werden, jedoch ebenso unsere Räume regelmäßig für ihre Proben, ihren Unterricht oder ihre Trainings nutzen, davon leben in Fürth:

Barbara Dühr, Yogalehrerin
Evangelia Epanomeritaki, Tanzpädagogin
Andreas Oehlert, Künstler
Barbara Schindler, Tänzerin und Tanzpädagogin
Katharina Tank, Theatermacherin

Seit unserem ersten regulären Haushaltsjahr 1999 haben sich folgende maßgeblichen Änderungen im Budget ergeben:

	1999	2005	entspricht ca.
Einnahmen:			
Mitgliedsbeiträge	860,- DM	1.210,- €	+ 175 %
Förderung Nürnberg	35.000,- DM	20.775,- €	+ 16 %
Förderung Fürth	20.000,- DM	5.110,- €	- 50 %
Förderung Erlangen	3.000,- DM	1.100,- €	- 28 %
Freistaat Bayern	20.000,- DM	15.000,- €	+ 46 %
Insgesamt:	95.600,- DM	45.280,- €	- 7,36%
Ausgaben:			
Miete:	49.750,- DM	27.050,- €	+ 6,34%
Strom:	280,- DM	938,- €	+ 555 %
Gehälter:	22.680,- DM	16.560,- €	+ 42 %
Insgesamt:	82.280,- DM	49.060,- €	+ 16,6%

Die Ziele der Tanzzentrale:

Der Tanz ist ein wichtiger Bestandteil der Kulturlandschaft. Auch in der Metropolregion Nürnberg. Die freien Tanzgruppen sind im Jahr mit ca. 30 Veranstaltungen vor ca. 4000 ZuschauerInnen im Großraum vertreten. Den Mitgliedern der Tanzzentrale – allesamt professionell ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer, zum Teil TanzpädagogInnen und ChoreografInnen - ist es ein Anliegen, die Basisarbeit für die Förderung des zeitgenössischen Tanzes voranzutreiben. Uns erscheint die Verbreitung dieser Kunstform wichtig, um sie im öffentlichen Bewußtsein zu halten und für neue Publikumsschichten zu erschließen. Für die nächsten Jahre haben wir für uns daher folgende Ziele gesetzt:

1. Zusammenarbeit mit LehrerInnen und Schulklassen. Einführung in und Nachbesprechung von Produktionen, die sich für Kinder eignen.
2. Etablierung von Tanzworkshops für Kinder auch aus sozial schwachen Familien (hier wären noch zusätzliche Finanzmittel notwendig...!)
3. Drei Choreografinnen der Tanzzentrale arbeiten schon seit einiger Zeit kontinuierlich an Schulen und in Kindergärten. Die dort erarbeiteten Stücke sollen als gemeinsame Vorstellung in den Räumen der Tanzzentrale gezeigt werden.
4. Vorträge über den zeitgenössischen Tanz (neue Strömungen, Arbeitsweisen, Themen)
5. *Lecture Demonstrations* - Offene Proben, um unsere Arbeit und die Produktion für Interessierte transparenter zu machen.

Die Kulturstiftung des Bundes, der das Engagement für den Tanz und die Stärkung der öffentlichen Anerkennung seines künstlerischen Potentials ein Anliegen ist, stellte unter dem Titel „Tanzplan vor Ort“ 12,5 Mio. € für diese Arbeit in den nächsten fünf Jahren zur Verfügung. Ausdrücklich erhofft sich die Bundeskulturstiftung durch dieses Engagement Signalwirkung auch für die Förderung des zeitgenössischen Tanzes in den Städten und Kommunen.

Es sollte unser gemeinsames Anliegen sein, den zeitgenössischen Tanz, eine der innovativsten Kunstformen überhaupt, im Großraum zu erhalten und weiter auszubauen.

„ Es geht nicht nur um finanzielle Zuwendungen. Vor allem kommt es auf den politischen Willen an, trotz oder vielleicht auch gerade wegen leerer kommunaler Kassen neue Modelle zu entwickeln und langfristige Entwicklungskonzepte zu erarbeiten. “
(Ulf Großmann, Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen Städtetages)

Wir bitten hiermit den Kulturausschuß der Stadt Fürth, von einer weiteren Kürzung unserer Fördermittel abzusehen, statt dessen eine richtungsweisende Entscheidung für den Erhalt der Tanzzentrale zu treffen und wohlwollend eine Einzelprojektförderung unserer Arbeit analog zu anderen Kulturringen der Stadt gemäß unseres Haushaltsantrags vom 04.10.2005 zu erwägen, um unsere Ziele künftig erreichen zu können.

Fürth, 30.05.2006

Im Auftrag des Vorstands und aller Mitglieder der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.

Martin Tröbs, Geschäftsführer